Aus den Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(19,000 Franken). Weitere Entschädigungen können von der Jury vorgeschlagen werden.
Die Planunterlagen werden gegen Einsendung von 400 Peseten ausgeliefert vom Stadtarchitekten D. Eugenio Fernandéz Quintallina, calle de la Espada 7.
Das Programm des Ausschreibens, in spanischer Sprache, ohne Planunterlagen, kann in der Redaktion des «Werk» eingesehen werden.

●

KREUZLINGEN. Bankgebäude.
Die Schweizerische Volksbank eröffnet unter den vor dem 1. Januar 1929 niedergelassenen und den Beruf selbständig ausübenden Architekten schweizerischer Nationalität, sowie den ausserhalb des Kantons Thurgau vor dem 1. Januar 1929 als selbständige Architekten niedergelassenen Bürgern des Kantons einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Bankgebäude in Kreuzlingen. Eingabetermin ist der 12. Oktober 1929. Dem Preisgericht gehören an Emil Fehr, Kaufmann, Präsident der Bankkommission, Kreuzlingen; Otto Honegger, Architekt, Zürich; Martin Risch, Architekt BSA, Zürich; U. Seiler, Direktor S.V.B., Kreuzlingen; J. J. Weilenmann, Baumeister, Zürich; als Ersatzmänner Hans Balmer, Architekt BSA, St. Gallen; Oberstlt. F. Waser-Altwegg, Altnau. Dem Preisgericht steht eine Summe von Fr. 8500.— zur Verfügung, welche es nach freiem Ermessen verteilen kann. Sollte der mit dem ersten Preis bedachte Verfasser nicht mit der Ausführung betraut werden, so wird ihm eine Extraentschädigung von Fr. 2000.— zuerkannt. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen. Programm und Unterlagen können bei der Direktion der Schweizerischen Volksbank in Kreuzlingen bezogen werden.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

FRAUENFELD. Friedhoferweiterung.
Der Gemeinderat Frauenfeld hat zu Beginn dieses Jahres einen Wettbewerb unter den hier niedergelassenen und den in Frauenfeld verbürgerten Architekten eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für eine Friedhoferweiterung und einer Skizze für ein Krematorium in Oberkirch-Frauenfeld. Es sind rechtzeitig sechs Projekte eingereicht worden. Am 19. August hat das Preisgericht die Projekte beurteilt. Die Preissumme von Fr. 6000.— ist wie folgt verteilt worden:
1. Preis: Kennwort «Bauetappen» Fr. 3500.—.
2. Preis: Kenntwort «Asche und Staub» Fr. 1700.—.
3. Preis: Kennwort «Feuer» Fr. 800.—.
Die nach der Beurteilung und Festsetzung der Preise erfolgte Eröffnung der Umschläge hat als Projektverfasser ergeben:
«Bauetappen» Paul Büchi, Architekt, Amriswil.
«Asche und Staub» E. Roseng, Architekt, Frauenfeld.
«Feuer» H. Scheibling, Architekt, Frauenfeld.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des B. S. A. wird Samstag und Sonntag den 28. und 29. September in Moutier und Delsberg stattfinden. Die Tagesordnung wird wie üblich in den persönlichen Einladungen bekanntgegeben.

Ortsgruppe Zürich

Studienfahrt nach Wädenswil. Samstag den 24. August, nachmittas 3 Uhr, sammelten sich beim Bahnhof Enge sechzehn Herren, um von da mit Autos nach Wädenswil zu fahren, wo gemeinsam das von den Herren Architekten Gebrüder Bräm erbaute Altersasyl besichtigt wurde. Herr Heinrich Bräm hatte die Liebenswürdigkeit, in einem Rundgang durch das Asyl in freier Art und Weise anhand des Bauprogrammes Erklärungen abzugeben. Die gesamte bauliche Anlage bot viel Interessantes und Anregendes. Ueber die ausgezeichnete Durchführung dieser grossen Bauaufgabe waren wohl sämtliche Teilnehmer einer Meinung. Nach der fachtechnischen Besichtigung fanden sich alle Herren auf der Anhöhe im Gasthof Morgenthal ein und genossen neben einem reichlichen und frohen Abendessen die schöne Fernsicht auf den Zürichsee.

SCHWEIZER WERKBUND

Generalversammlung 1929

Die diesjährige Tagung des Schweizerischen Werkbundes findet in Neuveville am Bielersee statt. Der Zentralvorstand des S. W. B. hat beschlossen, die diesjährige Generalversammlung in einfachem Rahmen stattfinden zu lassen. Neben der Erledigung der üblichen Geschäftstraktanden soll die Zusammenkunft hauptsächlich einer persönlichen Fühlungnahme der Mitglieder unter sich dienen.
Programm: Samstag, den 21. September 1929, nachmittags: Vorstandssitzung; abends eine freie Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel du Lac.
Sonntag, den 22. September 1929, vormittags ½11 Uhr: Generalversammlung. Anschliessend ein Vortrag von Architekt Hans Schmidt, Basel. Nachmittags 1 Uhr: Bankett im Hotel du Lac.
Diejenigen Mitglieder, die nicht schon am Samstag reisen wollen, können die Generalversammlung am Sonntag noch besuchen.